

**DEPARTEMENT  
VOLKSWIRTSCHAFT UND INNERES**  
Vorsteher

**Grusswort von Regierungsrat Dieter Egli zur Eröffnung der Gewerbeausstellung vom 29. April 2022 in Egg (ZH)**

---

*((Es gilt das gesprochene Wort))*

Sehr verehrte Damen und Herren

Ich bin sicher, die Ausführungen meiner Kollegin Brigit Wyss haben Sie gluschtig gemacht, unsere zwei schönen Kantone besser kennen zu lernen. Ich möchte Sie mitnehmen auf einen Ausflug.

Steigen Sie doch einfach an einem schönen Samstag in den Zug nach Olten. Am besten gleich um 7.02 Uhr, dann haben Sie noch etwas vom Tag. Eine halbe Stunde später sind Sie bereits angekommen, spazieren über die alte Aarebrücke und trinken in der wunderschönen Oltener Altstadt noch einen Kaffee, um sich für die Wanderung zu stärken. Allenfalls können Sie vorher auch noch einen Abstecher in die wunderschöne Altstadt von Solothurn mit ihren prächtigen Bürgerhäusern und der beeindruckenden Kathedrale. Von Solothurn wäre es dann auch nur einen Katzensprung zur Talstation der Gondelbahn auf den berühmten Solothurner Hausberg Weissenstein.

Wir bleiben jetzt aber in Olten und fahren mit dem Postauto hoch auf den Hauenstein-Pass. Denn von dort führt Sie eine Wanderung über drei Pässe bis zur Staffelegg oberhalb von Aarau, mit atemberaubender Aussicht auf die majestätischen Alpen, in den sanften Jura und in den fernen Schwarzwald. Man bewegt sich – man fliegt eigentlich – zwischen Mittelland und Jura. Immer über dem Aaretal, denn Solothurn und Aargau das ist das Aareland schlechthin.

Die Wanderung lohnt sich fast zu jeder Jahreszeit: Jetzt im Frühling, wenn die Wiesen blühen und die Wälder langsam grün werden. Im Sommer, wenn es in der Höhe angenehm kühl wird und die Bäume Schatten spenden – und vor allem im Herbst, wenn sie farbig werden und man sich sehr oft über dem Hochnebel bewegt. Ein einmaliges Erlebnis!

Der Weg führt Sie durch hügelige Wiesen und Wälder, vorbei an ein paar angriffigen Mutterkühen, feinen Bauernhoflädeli und wenigen Menschen. Am Schluss werden Sie die 900 Höhenmeter Auf- und Abstieg sicher etwas in den Knien spüren. Oder vielleicht sind Ihre Knie auch weich geworden, weil Sie im Waldhaus Saalhöhe ein Glas von unserem ausgezeichneten Aargauer Wein getrunken haben! Sie werden später an der heutigen Eröffnung noch Gelegenheit haben, davon zu probieren.

Auf jeden Fall sind Sie jetzt sicher reif für Entspannung und Genuss. Fahren Sie mit dem Postauto 20 Minuten nach Aarau. Dort können Sie auch noch ein Bad in der Aare nehmen. Wenn es noch etwas zu kalt ist, fahren Sie weiter nach Baden ins neu eröffnete Bad Fortyseven, buchen Sie sich eine Massage für die verspannten Muskeln und lassen sie sich ins Wasser sinken, das aus unseren unterirdischen heissen Quellen direkt in die Thermalbäder fliesst – übrigens seit 2000 Jahren.

Apropos: Alternativ könnten Sie auch nach Windisch reisen und im antiken Vindonissa mit diesem Legionär zusammen ein spannendes Rätsel lösen – oder sogar noch in der römischen Contubernia übernachten.

Wahrscheinlich wollen Sie am Abend dann gar nicht mehr nach Zürich zurückkehren, weil Sie gemerkt haben, was Naherholung wirklich heisst. Ich bin sicher, Sie werden bei uns – im Aargau oder

im Solothurnischen, je nach dem in welche Richtung sie wandern – auch spontan ein schönes Hotelzimmer finden, das vielleicht nicht 4 oder 5 Sterne bietet, das aber all ihre Wünsche erfüllt.

Vielleicht können Sie jetzt erahnen, warum sich schon die Römer im Aargau niedergelassen haben. Oder warum Solothurn auch die Ambassadorsstadt genannt wird. Die schönen Orte, die sucht man sich eben aus!

Denken Sie also daran, spätestens nach der Gewerbeausstellung: Es gibt noch ein Leben nach der Arbeit. Willkommen in der Tourismusregion Aargau Solothurn!